

Turnierbedingungen

Für alle Turniere, die vom Münchener Golf Club e.V. (MGC) ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten die aktuellen Turnierbedingungen und Platzregeln. Zuständiges Entscheidungsgremium ist der Spielausschuss.

Verweise auf Regeln beziehen sich – wenn nicht anders vermerkt – auf die jeweils gültigen offiziellen Golfregeln bzw. auf das Offizielle Handbuch zu den Golfregeln.

Regeln

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV und den jeweils veröffentlichten Platzregeln des Münchener Golf Clubs. Das Turnier wird nach dem World Handicap-System ausgerichtet. Einsichtnahme in die DGV-Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

Teilnahmeberechtigt

sind Amateure, die Mitglieder eines dem DGV angeschlossenen Vereins, oder eines anerkannten ausländischen Golfclubs sind (Vorgabennachweis erforderlich), sowie Gäste und Golf Pros des MGC.

Vorgabengrenze: Der Höchstwert für den HCPI beträgt 36,0. Spieler mit einem höheren HCPI können an einem Turnier teilnehmen, werden jedoch mit 36,0 gewertet.

Meldungen

- a) durch Eintrag in die im Clubhaus ausgelegte Meldeliste
- b) durch Meldeformular – bei entsprechenden Turnieren
- c) durch Telefon – eingehend im Clubsekretariat
- d) durch E-Mail – eingehend im Clubsekretariat
- e) durch Internet – eingehend im Clubsekretariat

Bei Turnieren mit begrenzter Teilnehmerzahl wird eine Warteliste geführt. Nachrücken erfolgt nach dem „First-In, First-Out“-Prinzip.

Meldeschluss für alle Turniere ist in der Regel 2 Tage vor dem Turnier 15:00 Uhr.

Bei begrenztem Teilnehmerfeld entscheidet der zeitliche Eingang der Meldung. Die Startberechtigung für ein Turnier erwirbt der Spieler erst durch Bezahlung der Meldegebühr. Bei Abmeldung nach Meldeschluss fällt die Meldegebühr an den MGC.

Startzeiten

können am Vortag des Turniers ab 15:00 Uhr erfragt werden bzw. werden per SMS versendet.

Spielleitung

wird in der Ausschreibung für das jeweilige Turnier festgelegt und durch Aushang in den Clubhäusern zur Kenntnis gebracht.

Preise und Preisverteilungen

Die Anzahl der Turnierpreise ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung. Unentschuldigtes Fernbleiben führt zum Verfall des

Preises zu Gunsten des Clubs. Jeder Spieler kann nur einen Preis gewinnen, ausgenommen zusätzliche Sonderwertungen. Brutto geht vor Netto, ausgenommen gesonderte Ausschreibung. Wanderpreise verbleiben im Club.

Bei Spiel von Abschlägen mit unterschiedlichem CR innerhalb eines Wettbewerbs (also beim Spiel um denselben Preis) erfolgt im Brutto ein CR-Ausgleich.

Nenngeld

Das Nenngeld muss vor dem Start entrichtet werden. Spieler, die nicht zum Turnier antreten, sind von der Zahlung des Nenngeldes nicht befreit. Der MGC behält sich das Recht vor, bei wiederholten Absagen nach Meldeschluss das Nenngeld in Rechnung zu stellen.

Klasseneinteilung

Die Einteilung der Klassen erfolgt in möglichst gleich großen Gruppen nach Meldeschluss, soweit in der Einzelausschreibung nichts anderes bestimmt ist.

Entscheidung bei gleichen Ergebnissen

Stechen im Zählspiel und im Zählspiel nach Stableford:

Das Stechen geschieht unter Zugrundelegung von neun der gespielten Löcher nach deren Schwierigkeitsgrad und Vorgabenverteilung: 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9. Bei weiterer Gleichheit zählen die sechs Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, danach 1, 18, 3 und schließlich das schwerste Loch. Ausnahme: Clubmeisterschaft

Lochspiel-Turniere

Die Lochspiel-Turniere werden mit 3/4-Vorgabe ausgetragen.

Personenbezogene Daten / Fotoaufnahmen

Mit der Teilnahme am Turnier erklärt sich der Teilnehmer bereit,

1. dass personenbezogene Daten (u.a. Name, Vorgabe, Heimatclub) zur Erstellung von Melde-, Start- und Ergebnislisten in den MGC-Medien veröffentlicht werden dürfen.
2. dass Fotos, die während oder nach dem Turnier im Zusammenhang mit der Sportveranstaltung aufgenommen wurden, in den MGC Medien sowie Medien eines Sponsors veröffentlicht werden dürfen.

Dopingverbot

Die Spieler haben die Anti-Doping-Ordnung des DGV einzuhalten. Einzelheiten sind beim DGV zu erfragen.

Scorekartenabgabe

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler die Scoring-Area verlassen hat. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Beendigung von Turnieren

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde.

Änderungsvorbehalte der Spielleitungen

Spielleitungen haben in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht,

- die jeweiligen Platzregeln abzuändern,
- die festgelegten Startzeiten zu verändern,
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

Nach dem ersten Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Platzregeln (Straßlach)

Es gelten die Spielregeln des DGV

1. Aus (Regel 18.2)

Wird durch weiße Pfosten bzw. weiß gesprühte Linien gekennzeichnet. Sofern weiße Linien auf dem Boden „Aus“ kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Ausgrenze auf C 8 und C 9:

Der rechts neben dem Fairway verlaufende Weg bildet die Ausgrenze. Wenn der Ball vollständig auf dem betonierte Teil des Weges oder rechts davon liegt, gilt der Ball als im Aus befindlich.

2. Penalty Areas (Regel 17.1)

Alle durch gelbe oder rote Pfosten oder gelbe oder rote Linien gekennzeichneten Bereiche.

Ist beides vorhanden, gilt die Linie.

Abgrenzung zwischen Beachbunker und Wasser/Penalty Area

Die Grenze zwischen Bunker und Wasser/Penalty Area (Löcher A1/B3/C2/C3), wenn nicht anderweitig gekennzeichnet, ist die aktuelle Wasserkante. Der Ball gilt als in der Penalty Area befindlich, wenn er das Wasser berührt oder in diesem liegt.

3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

Boden in Ausbesserung von dem NICHT gespielt werden darf:

(a) Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.

(b) Frisch verlegte Soden bzw. frisch angesätes Gras

(c) Alle mit Pfählen und/oder mit weißen Bändern gekennzeichnete Anpflanzungen

Es muss Erleichterung in Anspruch genommen werden.

Unbewegliche Hemmnisse

sind

- alle Straßen und Wege auf dem Platz, auch wenn sie keine künstliche Oberfläche haben.
- alle Holzplanken an Bunkern.

4. Üben auf dem Platz (Regel 5.2)

Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:

Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für ersten Verstoß: Grundstrafe

Strafe für zweiten Verstoß: Disqualifikation

Ausnahme:

Ein Spieler darf an jedem Tag eines Turniers vor dem Spiel auf den Übungsbereichen links von A9 und rechts von B7 üben.

Die Übungsmöglichkeit auf A9 beinhaltet nur Schläge mit kurzen Eisen in Richtung der Übungsbunker nicht jedoch zielgerichtete Schläge in Richtung Grün A9.

5. Caddies

Bei Jugendturnieren sind keine Caddies erlaubt.

6. Bestandteile des Platzes

Rindenmulch ist Bestandteil des Platzes, der Ball muss gespielt werden, wie er liegt.

7. Unterbrechung des Spiels/Wiederaufnahme des Spiels

Eine Spielunterbrechung in einer gefährlichen Situation wird durch einen langen Signalton bekannt gegeben. Alle anderen Unterbrechungen werden durch wiederholt 3 kurze Töne bekannt gegeben. In beiden Fällen wird die Wiederaufnahme des Spiels durch wiederholt 2 kurze Töne bekannt gegeben. Siehe Regel 5.7b.

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.7b: Disqualifikation

Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vgl. Regel 5.7a.

Soweit nicht anders angegeben, ist die Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel die Grundstrafe (Lochverlust im Lochspiel oder 2 Strafschläge im Zählspiel).

Hinweise

Fahnenpositionen

Die Fahnenpositionen werden in Straßlach durch folgende

Flaggen-Farben gekennzeichnet:

rot = vorne

gelb = Mitte

weiß = hinten

Blumenwiese rechts von Bahn C 5

Die Blumenwiese darf nicht betreten werden

Platzregeln (Thalkirchen)

Es gelten die Spielregeln des DGV

1. AUS (Regel 18.2)

Wird durch weiße Pfosten bzw. weiß gesprühte Linien gekennzeichnet. Sofern weiße Linien auf dem Boden „Aus“ kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Aus ist auch jenseits

- des Zauns rechts, Loch 1 und 7
- des Zauns links, Loch 3 und 6
- des Fußweges (rechte Kante) links des Lochs 5

2. Penalty Areas (Regel 17)

Alle durch gelbe oder rote Pfähle oder gelbe oder rote Linien gekennzeichneten Bereiche. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.

3. Spielverbotszonen (Regel 2.4)

Sind durch rote Pfosten mit grünen Kappen gekennzeichnet. Liegt der Ball in einer Spielverbotszone, darf der Ball nicht gespielt werden, wie er liegt. Der Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16.1f oder 17.1e) in Anspruch nehmen.

Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren.

Eine Spielverbotszone darf nicht betreten werden. Ein Betreten kann als schwerwiegendes Fehlverhalten gegen die Verhaltensrichtlinien angesehen werden.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

Boden in Ausbesserung von dem NICHT gespielt werden darf:

- (a) Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- (b) Frisch verlegte Soden bzw. frisch angesätes Gras
- (c) Alle mit Pfählen und/oder mit weißen Bändern gekennzeichnete Anpflanzungen
- (d) Übungsgelände rechts des Lochs 9

Es muss Erleichterung in Anspruch genommen werden.

Unbewegliche Hemmnisse

Straßen und Wege, Schutzzaun am Abschlag 3 / Grün 5

5. Bestandteile des Platzes

Rindenmulch ist Bestandteil des Platzes, der Ball muss gespielt werden, wie er liegt.

6. Üben auf dem Platz (Regel 5.2)

Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für ersten Verstoß: Grundstrafe

Strafe für zweiten Verstoß: Disqualifikation

Regel 5.5b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Ein Spieler darf keinen Übungsschlag (z. B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

Das Puttinggrün vor der Terrasse und das Übungsgelände bei der Einfahrt zum Clubgelände gehören nicht zum Platz und dürfen daher jederzeit genutzt werden.

Das Pro-Übungsgelände rechts an Bahn 9 ist Bestandteil des Platzes.

7. Caddies

Bei Jugendturnieren sind keine Caddies erlaubt.

8. Unterbrechung des Spiels/Wiederaufnahme des Spiels

Eine Spielunterbrechung in einer gefährlichen Situation wird durch einen langen Signaltönen bekannt gegeben. Alle anderen Unterbrechungen werden durch wiederholt 3 kurze Töne bekannt gegeben. In beiden Fällen wird die Wiederaufnahme des Spiels durch wiederholt 2 kurze Töne bekannt gegeben. Siehe Regel 5.7b.

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.7b: Disqualifikation

Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vgl. Regel 5.7a.

Soweit nicht anders angegeben, ist die Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel die Grundstrafe (Lochverlust im Lochspiel oder 2 Strafschläge im Zählspiel).

Hinweise

Fahnenpositionen

Die Fahnenpositionen werden in Thalkirchen durch folgende Flaggen-Farben gekennzeichnet:

rot = vordere Hälfte

gelb = hintere Hälfte

Wir bitten dringend um Beachtung folgender Verhaltens - hinweise:

- Jeder Flight, der eine volle Runde absolviert, hat Anspruch, dass er von Flights, die nur abgekürzte Runden spielen (Quereinsteiger) unaufgefordert durchgelassen wird.
- Herausgeschlagene Divots wieder einsetzen und festtreten.
- Pitchmarken (auch nicht selbst verursachte) auf dem Grün ausbessern.
- Bunkerspuren (auch nicht selbst verursachte) einebnen.
- Bei Übungsschwüngen jede Beschädigung des Platzes - vor allem der Abschläge - vermeiden.
- Schnellere Spieler durchspielen lassen.
- Am ersten Abschlag gilt das Reißverschlussprinzip zwischen Neuangekommenen und Spielern, die bereits 9 Löcher auf diesem Kurs gespielt haben.